



Verfahren: UV-Flexodruck
Produkt: Etiketten

Serie 39-8 – ein wirklicher «Renner»

UV SICURA FLEX 39-8
39-8 Process Magenta C 0001 80-800698-5
39-8 Process Magenta Konz 0001 80-844168-7



Die Farbserie ist noch relativ jung, scheint aber die heutigen Bedürfnisse der Flexodrucker hinsichtlich Fließverhalten und Reaktivität in idealer Weise zu erfüllen. Die gute Verdrückbarkeit wurde durch gezielte Anpassung der Rezeptur erreicht. Die Farben sind sehr hoch pigmentiert und dadurch speziell kräftig. Trotz niedriger Viskosität eignen sie sich ausgezeichnet für **Kunststoff-Etiketten, aber auch für den Druck auf Papier und Thermo-papier**. Kein ungewolltes Aufsaugen der Farbe durchs Papier.

Bei der Formulierung der Rezeptur wurde dem Magenta große Beachtung gewidmet. Durch den Einsatz eines neuartigen Pigments mit besserem Fließverhalten konnte die

Thixotropie des Magenta wesentlich verringert werden. Die Serie ist zudem additivfrei und kann problemlos mit UV-Siebdruck und UV-Offset kombiniert werden.

Ein weiterer Vorteil ist das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Farben der Vorgänger-Serie 39-6 können zwar nicht mit der Serie 39-8 vermischt, aber doch im gleichen Auftrag verdrückt werden, was das Aufbrauchen bestehender Lagerbestände erleichtert. ◆

Thixotropie – die Eigenschaft gewisser Flüssigkeiten, während der Lagerung gallertig zu werden und sich durch Rühren oder Schütteln wieder verflüssigen zu lassen.

HSE Health Safety Environment

Klartext zum «Fall Benzophenon»

Deutsche Untersuchungsbehörden haben Anfang Februar Müsli-Verpackungen festgestellt, die mit einem UV-Lack bedruckt waren, der explizit nicht für Lebensmittelverpackungen bestimmt ist. Offenbar durch Set-off im Stapel waren Benzophenon und das Derivat 4-Methylbenzophenon auf die Rückseite der bedruckten Verpackungskartons gelangt, von wo die Substanzen nach dem Befüllen durch den HDPE-Innenbeutel ins Müsli migrierten.

Benzophenon, 4-Methylbenzophenon und andere niedrigmolekulare Fotoinitiatoren sind in gebräuchlichen UV-Farben enthalten, wie sie von der Druckfarbenindustrie an Etikettendrucker geliefert werden. Diese Druckfarben können ohne Probleme für Non-Food-Verpackungen eingesetzt werden. Für Lebensmittelverpackungen sind sie nicht geeignet, außer wenn zwischen gedruckter Schicht und Inhalt eine zuverlässige Barriere besteht und kein Set-off erfolgt. Wegen der Kleinheit der Mole-

küle in den Fotoinitiatoren besteht eine ausgeprägte Tendenz zur Migration. Siegwerk empfiehlt deshalb ausdrücklich, diese UV-Farben nicht für Lebensmittelverpackungen einzusetzen. Für migrationsempfindliche Anwendungen müssen unbedingt sog. «Low Migration» (LM) Farbsysteme verwendet werden, deren Fotoinitiatoren hochmolekular sind.

Seit Jahren bietet Siegwerk LM-Druckfarben für migrationssensitive Anwendungen, wie Lebensmittelverpackungen, an:

z. B. UV SICURA FLEX 39-9P SF, UV SICURA PLAST LM, UV SICURA LM 100, UV SICURA LM 250 sowie eine Reihe von UV-Überdrucklacken. Für das Verhindern von Migration in Lebensmittel ist in jedem Fall der Drucker bzw. der Abpacker verantwortlich, vorzugsweise via Migrationstest. Auf Anfrage beurteilt Siegwerk gerne Ihre Anwendungen, falls Unsicherheiten bestehen. Fragen Sie Ihren Siegwerk Anwendungstechniker.

«Best Supplier Award» für Siegwerk Thailand



Die Skanem-Group ist einer der größten Etikettenproduzenten (für Food, Getränke, Pharma, Kosmetik) mit Niederlassungen in Skandinavien, United Kingdom, Deutschland, Polen, Russland und Thailand.

Die Niederlassung in Thailand (in der Nähe von Bangkok) wurde im Juni 2007 eröffnet. Sie vergibt nur einen einzigen «Best Supplier» Preis. Der Award belohnt herausragende Leistungen bei Qualität, Service und Support. Herzliche Gratulation an Siegwerk (Thailand) Ltd., die den Award erhalten hat. ◆



Gut zu wissen

Nano-Technologie bei Druckfarben?

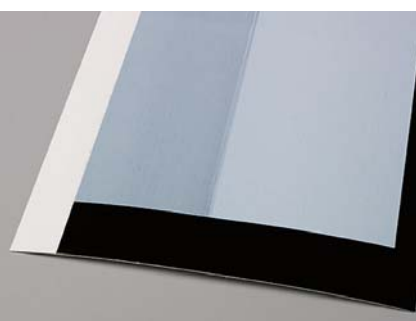
Ein Nanometer ist 1 Milliardstel Meter (10^{-9} m). Mit dem Begriff Nanoteilchen bezeichnet man allgemein einen Verbund von wenigen tausend Atomen oder Molekülen, der eine Größe von 1–100 Nanometer aufweist. Im Bereich der Druckfarben und Lacke wird zum Teil schon seit Jahrzehnten mit nanotechnischen Produkten gearbeitet, gehören doch viele Pigmente und Additive, wie beispielsweise hochdisperse Kieselsäure, Titandioxid oder Ruß, in diese Kategorie. Im Zuge des gegenwärtigen Rummels um den «Nano-Hype» hat man diese Hilfsmittel im Nachhinein auch etwa mit der Vorsilbe «Nano» versehen. Anzumerken ist, dass die Toxizität von Nano-Partikeln, wenn sie in die Blutbahn gelangen, noch nicht ganz abgeklärt ist, dass aber die Partikel, die einer Druckfarbe oder einem Lack beigemischt werden, nicht mehr als Nanoteilchen herausgelöst werden können und somit garantiert unschädlich sind.

Bekannt ist die Oberflächenbehandlung mit Nanolacken unter der Bezeichnung **Lotus-Effekt**. Dabei erzeugt ein nanoskalisches Bindemittel mit winzigen Nanoteilchen für eine derart geschlossene Oberfläche, dass Schmutz nicht anhaften kann.

Verfahren: UV-Flexodruck
Produkt: No-Label-Look-Etiketten

Neues UV-Flexodruck-Deckweiß

UV SICURA FLEX 39-8
Produkt-Nummer 81-000173-5



Auf der Basis der neuen Serie 39-8 hat Siegwerk dieses hochdeckende Weiß entwickelt. Ziel der Neuentwicklung war es, die Deckkraft des Siebdrucks zu imitieren. Das Deckweiß eignet sich daher ausgezeichnet für den Druck von No-Label-Look-Etiketten. Es besitzt einen hohen Weißegrad und zeigt auch bei hohen Schichtdicken kein Vergilben. Zudem ist dieses Deckweiß sehr reaktiv und erlaubt hohe Produktionsgeschwindigkeiten. Es ist silikonfrei und lässt sich daher gut mit allen gängigen SICURA UV-Farbserien überdrucken. ◆

Verfahren: UV-Flexodruck
Produkt: Etiketten, Lebensmittelprimärverpackungen

Neues Deckweiß für Lebensmittelverpackungen

UV SICURA 39-9P
Produkt-Nummer 81-000174-3

Dieses neue Deckweiß zeichnet sich speziell durch seine hohe Deckkraft und die herausragenden Druckeigenschaften aus. Es lässt sich problemlos verdrucken und liegt besser als andere Weiß auf dem Substrat.

Zudem ist es hoch sterilisier- und siegelbeständig. Wegen seiner guten Eigenschaften wird es auch für Lebensmittelprimärverpackungen eingesetzt, z.B. für den Druck von Joghurtdeckeln. ◆



Verfahren: UV-Buchdruck, UV-Trockenoffset
Produkt: geprimerte Kunststoffe

UV-Primer für optimale Haftung auf Kunststoffen

UV-Primer 85-601608-4 (alte Nummer: 806.887)
UV-Primer 85-601806-4 (alte Nummer: 806.885)

Die Haftung von UV-Farben auf Kunststofffilmen und anderen Kunststoffsubstraten lässt vielfach zu wünschen übrig. Mit den beiden **UV-Primern 85-601608-4** und **85-601806-4** verfügt Siegwerk über zwei ausgezeichnete und bewährte Produkte, die eine perfekte Haftung der nachfolgend aufgedruckten UV-Farbsysteme garantieren. Die Primer werden im UV-Buchdruck oder UV-Trockenoffset aufgebracht. Sie sind überdies auch in matter Ausführung erhältlich und werden in dieser Version oft im Kunststoffkartendruck verwendet.

Diese UV-Primer sollten mit relativ geringer, dem Substrat angepassten Schichtdicke aufgetragen werden. Die beste Haftung wird erreicht, wenn der Primer inline vorgedruckt oder das geprimerte Substrat innerhalb von spätestens 48 Stunden weiterverarbeitet wird. Sprechen Sie mit Ihrem Siegwerk Anwendungstechniker! ◆